Der Lecha Patriot.

Jahrgang 27. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Mai 17, 1854. | Ein Thaler das Jahr. | №. 9.

Das berühmte Heilmittel.

Holloway's Salbe.

Diese extraordinäre Salbe ist zusammengesetzt aus den heilsamsten Balsamen und wenn sie den Vorschriften gemäß gebraucht wird, welche jedes Töpfchen begleiten, wird sie eine Heilung sichern, wenn alle andern Mittel nutzlos waren. Fälle von den hartnäckigsten Hautkrankheiten weichen willig ihren Wirkungen. Sie ist wunderbar, wenn sie gebraucht wird in Fällen von Gicht, Rheumatismus, gespannte oder steife Gelenke. In Asthma's wird sie Wunder wirken, wenn sie in die Brust eingerieben wird.

Eine höchst außerordentliche Heilung scrofulöser Geschwüre. Ein Fall bestätigt durch den Mayor von Boston, England.

Abschrift eines Briefes von J. Noble, Esq., Mayer von Boston, Lincolnshire.

An Professor Holloway.

Werther Herr,—Frau Sarah Dixon, von der Liquorpondstraße, Boston, hat heute vor mir ausgesagt, daß sie für eine geraume Zeit Vieles leiden mußte, von scrofulösen Wunden und Geschwüren an ihren Armen, Füßen, Beinen und andern Theilen ihres Körpers; und obwohl der erste medizinische Beistand erlangt wurde, für eine große Summe Geld, erlangte sie doch keine Linderung ihrer Leiden, sondern wurde allmälig schlimmer.

Da ihr von einem Freunde empfohlen wurde, Ihre Salbe zu probiren, verschaffte sie sich ein kleines Töpfchen und eine Box von den Pillen, und bevor das alle gebraucht war, zeigten sich Symptome der Besserung. Durch Anhalten mit den Medizinen für eine kurze Zeit länger, den Vorschriften gemäß, und sich strenge nach Ihren Regeln haltend in der Diät ꝛc., wurde sie ganz geheilt und erfreut sich nun der besten Gesundheit.

Ich verbleibe, werther Herr, Ihr. ꝛc.

[gez.] J. Noble.

Datirt Aug. ist 12, 1853.

Eine außerordentliche und schnelle Heilung von Wildfeuer am Beine, nachdem alle ärztliche Hilfe fehlgeschlagen.

Abschrift eines Briefes von Frau Elisabeth Yeates, von der Post-Office Aldwick Read, nahe Begner, Suffer, datirt Januar 12, 1853.

An Professor Holloway,

Mein Herr,—Ich litt eine lange Zeit an einem Anfalle von Wildfeuer, welches sich zuletzt auf mein Bein zog und aller medizinischen Behandlung trotzte. Meine Leiden waren sehr groß und ich verzweifelte fast an einiger dauernden Besserung, als mir gerathen wurde, Zuflucht zu Ihrer Salbe und Pillen zu nehmen. Ich that so ohne Verzug, und bin glücklich zu sagen, daß das Resultat überaus erfolgreich war, denn sie bewirkten eine radikale Heilung meines Beines und brachten mich wieder zum Genuß der Gesundheit. Ich werde immer mit dem besten Vertrauen von Ihren Medizinen sprechen und habe sie Andern in dieser Nachbarschaft empfohlen, die ähnlich leiden und gleichen Nutzen davon hatten.

Ich bin, Herr, Ihre verbundene und treue Dienerin (gez.) Elisabeth Yeates.

Die Pillen sollten vereint mit der Salbe gebraucht werden in den meisten folgenden Fällen:

Wehe Beine,	Wurmfuß,	Fisteln,
Wehe Brüste,	Frostbeulen,	Gicht,
Brandwunden,	Hühneraugen	Drüsengeschwür,
Bunions,	Krähenaugen	
Bisse von Mosquitos u. Sandfliegen	Gespannte und steife Glieder,	Rückenweh,
		Pelis,
Coco Bay,		Rheumatismus,
Ausschlag,	Wehe Brustwarzen,	Verstrühungen,
Hautkrankheiten,		Weher Hals,
Blutgewächse,	Scorbut,	Wehe Köpfe,
	Geschwüre,	Wunden.

Zu haben in dem Etablissemente des Professor Holloway, 244 Strand (nahe Temple Bar) London, und ebenso an seinem Hause in Neuyork. Bestellungen für Medizinen, in den Staaten, adressirt "T. Holloway, New York," werden prompt besorgt.—Ebenfalls bei allen respektabeln Drugisten und Medizin-Händlern in den ganzen Ver. Staaten, in Töpfen zu 37½ Cts.; 87 Cts. und $1 50 jeder. In Großen zu haben in allen Haupt-Drughäusern der Union.

☞ Durch den Ankauf der großen Töpfe wird viel erspart. Anweisungen für die Patienten, in den verschiedenen Krankheiten, begleiten jedes Töpfchen.

Ebenfalls zu haben im Buchladen zum „Patriot".

März 22, 1854. nq1J

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seither bestandene Partnerschip zwischen William Steckel und Moses Albright, handelnd unter der Firma von Steckel und Albright, in der Stadt Catasauqua, mit gegenseitiger Einwilligung am 21sten April aufgelöst worden ist. Die Geschäfte werden wie zuvor fortgesetzt durch Moses Albright, am alten Stand, in Catasauqua, Lecha Caunty.

William Steckel,
Moses Albright.

Mai 10. nq6m

Charles L. Ginkinger,

Wholesale und Retail

Blechwaaren - Manufakturist,

Ecke der Fünften und Hamilton Straße,
gerade gegenüber dem Courthause,
Allentown, Pa.

Nov. 23, 1853. nq1J

Zu verkaufen:

Ein Haus und Lotte, gelegen nahe im Herzen der Stadt Allentaun. Da die Bedingungen sehr billig sein werden, so würden Kauflustige sich wahrscheinlich gut befriedigen können, wenn sie wegen dem Näheren bald anfragen würden in der

Patriot Office.

Mai 10. nq6v

Neffsville Kutschenmacherei.

Eine neue Firma.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie in obigem Geschäft, am alten Standplatze, in Neffsville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, in Gesellschaft getreten sind, und daß sie nun unter der Firma von Neff und Söhne

Das Kutschenmacher-Geschäft

in allen dessen verschiedenen Zweigen auf eine großartige Weise zu betreiben gedenken. Sie werden allezeit zum Verkauf auf Hand halten, oder auch auf Bestellung verfertigen:

Omnibuses, Barrouches, Räsees, Fäncy Wägen, Rockawäys, Buggies, Cärry-Alls, York-Wägen, Sulkies, u. s. w., u. s. w.

Kurz alle Fuhrwerke die im gewöhnlichen Gebrauch sind, welche so schön und dauerhaft sein sollen, als sie sonstwo im Staat gemacht werden können. Ihr Stock wird immer ein solcher sein, so daß niemand fehlen kann wenn er anruft um zu kaufen, um befriedigt zu werden.

Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!!

Sie werden auch jederzeit, wenn die rechte Zeit da ist, eine der schönsten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Assortement Schlitten auf Hand halten, die in diesem Caunty anzutreffen ist, welche sie alle an den rechten Preißen absetzen werden.

Das Grobschmied-Geschäft

betreiben sie auch in allen dessen verschiedenen Zweigen, und versprechen in allen Hinsichten volle Befriedigung für die ihnen anvertraute Arbeit geben zu können, und zwar an den allerbilligsten Preißen.

Flick-Arbeit, zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird sehr pünktlich, schnell und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für Neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

☞ Da sie nur die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, anstellen, und ihre Artikel nur aus den besten Materialien unter ihrer eigenen Aufsicht verfertigt werden, so können sie ohne zu zögern für ihre Arbeit gut stehen.

Sie sind dankbar für bisher genossene Kundschaft und hoffen fernerhin ihren Antheil der Gunst des Publikums durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit sich zuzuziehen. Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten, denn es ist nicht möglich für sie, von Haus zu Haus zu gehen, um ihre Arbeit zu zeigen. Ja ruft an und sie sind versichert alle vollkommen befriedigen zu können.

Abraham Neff,
Edward B. Neff,
Tilghman K. Neff.

April 12. nq3M

Feuer! Feuer! Feuer!

Das ganze Allentown und all die umliegende Gegend geräth in Feuer! aber gutes Glück für die Versicherungs Compagnien — das Resultat ist, daß alles Volk nur noch Joseph Stopp's wohlfeilen Baargeld-Stohr eilt, am Ecke der Hamilton und Sten Straßen, No. 41, nahe Hagenbuch's Hotel, (bekannt als Huber's alter Stand,) wo der Stopp soeben wieder von Neuyork zurückgekehrt und jetzt beschäftigt ist mit dem Auspacken seiner ungeheuren Lot Güter, als:—

Ladies Dreßgütern,

Feine wohlfeile schwarze Seide und Sommer-Shawls, Dreßseide von allen Farben und Qualitäten, ganzwollige Delains, Brace Delains, für Fäncy und Trauer, Lawns, Kattune und Ginghams bei der Wagenladung, sehr wohlfeil, Parasols, Undersleaves, Spencers, weiße und Trauer-Collars, u. s. w.

Ebenfalls: Eine andere Lot wohlfeile

Bonnets,

als Dunstable und andere Arten; Blumen, Bänder, nebst allen sonstigen Fancy Milliner-Gütern.

Herrengüter,

Tuch, Cassimeres, Sattinetts, schwarze und fancy-Satins, Marseilles Vestings, fertige Kleider von jeder Art, Handschuhe, Strümpfe, Hals- und Taschentücher, etc. etc., welches alles sehr wohlfeil geht für Cäsch.

Ferner: Eine große Auswahl von

Glas und Queenswaaren,

Fleer und Stiegen Carpets, Fleer und Tisch Oelcücher, Fankerpapier und Oel-Shades — sowie die herrlichste Lot von

No. 1 Mackrelen,

die noch in Allentaun waren, und eine prächtige Lot von

Zucker, Kaffee, Molasses, etc. etc.

Kurz, alles was ich von dem großen und tobenden Feuer zu sagen habe, ist daß die Herren und Damen alle zum Entschluß gekommen sind, nach Joseph Stopp's Stohr in Allentown zu kommen, um sich recht zeitlich einige von den wohlfeilen Seiden, Shawls, Bennets und Tüchern etc. zu verschaffen.

N. B.—Butter, Eier, Lumpen, Fleisch, Schmalz, Holz und Grundbeeren werden verlangt, wofür im Austausch der höchste Preis bezahlt wird.

Joseph Stopp.

Allentaun, April 26. na4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Abr. Fenstermacher, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, zwischen nun und dem 1sten Juni nächstens, anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Benjamin Grim, jr., Adm'or.

April 18. nq6m

Wichtig

für das Publikum.

Unterzeichneter ergreift diese Gelegenheit seine Freunde und das Publikum überhaupt darauf aufmerksam zu machen, daß er eine

Neue Einrichtung

getroffen hat, die besonders den Interessen der Geschäftsleute beförderlich ist. Er hat nämlich mit den Riegelbahn-Compagnien, deren Straßen bei Easton concentriren, eine Uebereinkunft getroffen, wodurch er nun in den Stand gesetzt wird seinen Kunden Güter weit geschwinder zu überliefern als dies früher geschehen konnte. Dies geschieht nicht nur allein von dem Philadelphia sondern auch zugleich von dem Neuyork Markt, sowie allen Zwischen-Plätzen. Und dabei kann man sich darauf verlaßen, daß dies für sehr billige Preiße geschieht.

Er gedenkt jeden andern Tag Güter die mit den Riegelbahnen bei Easton anlangen, hier in Allentaun oder Zwischen-Plätzen abzuliefern.

Güter am Wallnuß-Straßen Wharf zu Philadelphia abgeliefert und in seine care addreßirt werden pünktlich besorgt.

In Easton ist sein Anhalts-Platz an dem „Farmers und Drovers Hotel," und in Bethlehem an dem „Sun Hotel."

Stohrhalter und andere in Lecha Caunty die Güter durch ihn kommen laßen, können an dem Buchstohr von Keck, Guth und Trexler dafür anfragen—auch können Orders für Güter und Packete für andere Plätze daselbst abgegeben werden.

Orders für Güter die mit Geld begleitet sind, werden ganz pünktlich und mit der größten Sorgfalt, durch ihn persönlich an Ort und Stelle besorgt.

Er fühlt versichert daß er durch diese neue Einrichtung dem Publikum nützlich sein kann, und hofft daher auf eine liberale Unterstützung, welche er sich durch Pünktlichkeit und billige Preiße zuzusichern gedenkt.

William H. Albright.

Allentaun, April 5, 1854. nq6v

Wichtig für Gäulsdoktor, Bauern, und Fuhrleute.

Geo. W. Merchant's berühmtes

Oel für Pferde,

Unvergleichlich in der Geschichte der Medizin als das merkwürdigste äußer: Anwendungsmittel das noch je entdeckt wurde!

Für Pferde und Menschen.

Eine mehr als 16jährige Erfahrung hat die Thatsache festgestellt, daß Merchant's berühmtes Oel für Pferde oder Universal Familien Embrocation die meisten Fälle heilt und alle solche lindert als:

Spath, Schwinde, Ringbone, Windgallen, Pellet-Beil, Verkältungen, zerbrochene Hufe, Schrammen, frische Wunden, Verrenkungen, Quetschungen, Fistula, Lähmungen, gefrornete Füße, Rheumatism, Bißwunden von Thieren, Verbrennungen und Verbrühungen, Frostbeulen, aufgerissene Hände, Krämpfe, Zusammenziehen der Muskeln, Geschwülste, Schwachheit der Gelenke, verhärtete Brüste, v. s. w., v. s. w., u. s. w.

Der unvergleichliche Erfolg dieses Oels in der Heilung von Krankheiten der Pferde und des Hornviehs und selbst in Menschenfleisch wird den Bauern täglich mehr bekannt. Es wird kaum geglaubt, außer von Solchen die es seit längerer Zeit in ihren Ställen und Häusern zum Gebrauch halten, welch ein Beilauf von Schmerzen, Leiden und Zeit durch die zeitige Anwendung dieses Oels erspart wird.

☞ Seid versichtig und überzeugt daß der Name des einzigen Eigenthümers, George W. Merchant, eingravirt, N. Y., im Glase auf der Seite der Flasche und seine Handschrift über dem Kork sich befindet.

Allen an den Eigenthümer addreßirte Bestellungen werden prompt berücksichtigt.

Verschafft euch ein Pamphlet von den Agenten und lest welche Wunder diese Medizin schon verrichtet hat.

Zum Verkauf bei Lewis Schmidt und Co., Allentown; Bruner und Brüder, Catasauqua; S. und P. Groß, Schnecksville; und im Großen bei Gilbert Wentz und Co., J. W. Dyett und Sohn, F. Klett und Co., Philadelphia.

Mai 3, 1854. nq1J

Bethlehemer

Buch-Binderei

in dem 3-stöckigen Gebäude des Hrn John F. Rice, und gegenüber C. Knauß' Eisenstohr,

in der Broad Straße, Bethlehem.

Wir ergreifen diese Gelegenheit dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die frühere von Hrn. H. J. Oerter betriebene Buchbinderei nun käuflich von dem Unterschriebenen übernommen worden ist, und dieselbe auch jetzt und fernerhin mit unaufhörlicher und anhaltender Treue fortgeführt werden wird. Diese Buchbinderei hat bekanntlich, während den letzten 18 Monaten oder beinahe 2 Jahren, nämlich seitdem Hr. Friedrich Hesse, ein praktischer Arbeiter, (welcher bei der letzten Agricultural Fair zu Easton) in derselben als Finischer ꝛc. gedient hatte, in allen Hinsichten bedeutend gewonnen; und wir sind fest überzeugt, daß wir, indem die Leitung dieses Geschäftes demselben Herrn übergeben ist, und durch Lieferung guter, schöner und dauerhafter Arbeit, sowie auch durch moderate Preise, auch fernerhin das Zutrauen des Publikums erhalten werden.

Bücher, Pamphlets, Magazine, ꝛc.

werden aufs schnellste und beste eingebunden.

Schreibbücher, Blankbücher, u. s. w.

werden auf Bestellung, zu jederzeit verfertigt.

N. B.—Bücher die übergebunden werden sollen, sowie alle sonstige Orders können ebenfalls in der Buchdruckerei des Unterschriebenen zur Besorgung abgeliefert werden.

J. W. Held.

May 3. nq3M

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profession genoßen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 2. nq1Y

Noch ein „Schoh"

in Allentown,

zu sehen an der Allentown

Cabinetwaaren Manufaktur,

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher kufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 16. na1J

Allentown Miethstall.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, Kunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er das

Livery-Geschäft

noch immer an dem alten Stand, und zwar an dem nämlichen Ort wo derselbe früher von C. Seagreaves gehalten wurde, fortbetreibt, allwo er immer zur Bedienung aller Ansprechenden einen herrlichen und vornehmen

Stock Pferde, Omnibusses, Rockaways, Carriages, Yorkwägen u. s. w.

in Bereitschaft halten wird. Seine Pferde sind alle sicher und geschwind, und seine Wägen sind alle von der neuesten Mode. Er wünscht hier besonders zu bemerken, daß er seinen Stock in den letzten wenigen Monaten um sehr vieles vergrößert und verbessert hat. Und jedermann kann nun mit von einem Pferd an bis zu einer acht Pferde-Omnibus bedient werden. Er ist auch immer bereit auf die kürzeste Anzeige Parthieen die es verlangen mögen durch gute und sichere Treiber auszufahren.

Familien, und Jedermann überhaupt, können immer mit Fuhrwesen nach ihrem eigenen Geschmack versehen werden.

Seine Forderungen sollen jederzeit so billig als an irgend einem andern Etablißement der Art in Allentaun sein, und durchaus in keiner Hinsicht darf es denselben nachstehen.

Er kauft auch noch immer gute Pferde ein—auch hält er solche immer zum Verkauf. Wer also gute Pferde zu kaufen oder verkaufen wünscht der spreche bei ihm an, wenn er gute Bürgen machen will.

Für bisher genoßene Unterstützung sagt er herzlichen Dank, und hofft durch Pünktlichkeit und gute Bedienung sich seinen Antheil der Gunst des Publikums fernerhin zuzusichern.

William R. Leh.

Allentaun, April 5. na3M

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 20sten Mai um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Martin Kemmerer, sen., letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Antheil der Summytaun und Perkiomen Turnpeik Straßen-Gesellschaft, Betten und Bettladen, 2 Drahrs, ein Bureau, eine Lott Cärpets, zwei Haus-Uhren, Tische und Stühle, 2 Oefen mit Rohr, eine Wurst Maschine, ein Schlitten, Hebeisen, Sattel und Zaum, allerlei Getüch und Quilts und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufetage und Aufwartung von

Solomon Kemmerer,
Martin Kemmerer, } Ex'ors.

Mai 3, 1854. na3m

Eine gute Karte

Vom Kriegschauplatz,

In Rußland und der Türkei, ist soeben erhalten worden, und billig zu verkaufen, bei

Keck, Guth und Trexler.

1200 Thaler!

Großes Gaben Concert,

welches gegeben werden soll durch

Pomp's Cornet-Bande,

in Easton, Pa.

Folgende Gaben werden ausgetheilt:

1	Gold Hunting Lever Sackuhr, J. Johnson	$140 00
2	Enamelirte Anker do. T. F. Cooper	80 00
3	Gold Anker Sackuhr	30 00
4	" Lepine "	25 00
5	Silberne Hunting Sackuhr	17 00
6	" Anker "	15 00
7	" Hunting Quartier	14 00
8	" Lepine Sackuhr	10 00
9	Goldene Westen Kette	27 00
10	Ladies' Chatelain	26 00
11	Ein Gemälde von Gibraltar	50 00
12	Ladies' Bracelet	22 00
13	" Brustspelle	10 00
14	" "	10 00
15	" "	8 00
16	" "	8 00
17	Zwei Gemälde	25 00
18	Sett silberne Theelöffel	7 00
19	Ein Silber platirter Kuchen Korb	10 00
20	" Paar Ohrringe	10 00
21	" " "	8 00
22	" " "	7 00
23	Fäncy Cärd Korb	10 00
24	Ladies' Cabas	9 00
25	" "	5 00
26	Fäncy Card Korb	10 00
27	Silber Card "	12 00
28	Sett Jewelen	22 00
29	Silber Port Monnaie	8 00
30	" Card Cäse	9 00
31	Goldener Fingerhut	5 00
32	" Siegel	10 00
33	Silber platirter Castor	15 00
34	Gent's Siegel Ring	7 00
35	Goldener Fingerhut	5 00
36	" Sackuhr, T. F. Cooper	50 00
37	Paar Butter Messern	5 00
38	Fäncy Uhr	40 00
39	Ladies' Cabas	6 00
40	" goldenes Kreuz	6 00
41	Paar Ohrringe	6 00
42	Goldenes Locket	12 00
43	" Pencil und Feder	7 50
44	Gent's Siegel Ring	7 00
45	Silberne Hunting Lepine	17 00
46	Goldenes Kreuz	6 00
47	Ladies' Ring	5 00
48	Goldener Fingerhut	5 00
49	" Pencil	5 00
50	Ladies' Jewelen Casket	10 00
51	Ladies' Arbeit Box	5 00
52	" Ring	5 00
53	Goldenes Bracelet	12 00
54	Goldener Ring	3 00
55	" "	3 00
56	" "	3 00
57	" "	3 00
58	" "	3 00
59	" "	3 00
60	" "	3 00
61	" "	3 00
62	" "	3 00
63	" "	3 00
64	" "	3 00
65	" "	3 00
66	" "	3 00
67	" "	3 00
68	" "	3 00
69	" "	3 00
70	" "	3 00
71	" "	3 00
72	" "	3 00
73	" "	3 00
74	" "	3 00
75	" "	3 00
76	" "	3 00
77	" "	3 00
78	Eine Pearl Sett—bestehend aus Ohrringe, Brustspellen und Bräcelets	165 00

Diese Artikel kann man in Augenschein nehmen am Jewelen Stohr von Charles J. Craig, Northampton Straße, Easton, Pa.

Tickets sind zu haben am Medizinen Stohr von Thomas R. Pomp und am Jewelen Stohr von Charles J. Craig.

☞ Das Concert wird im nächsten Mai gegeben und zeitliche Nachricht davon ertheilt werden. Tickets $2.

Thomas R. Pomp, Schatzm.

Easton, April 12. nq6v

Blasbalge,

Tragbare Forges für Schmiede und Jewellers,

Amböse, Schraubstöcke, Stocks und Dies, Platform-Waagen von 100 bis 6000 Pfund (Fairbank's Patent); Novelty Schlösser, Thürklinken, Thee- und Counter-Waagen; Garten-Engines, Pumpen für Brunnen jeder Tiefe; 18 Tonnen bester Schleifsteine, dreßirt und centrirt; Mühl-, Croßcut-, Circular- und Brückenbauer-Sägen; Bleiröhren, Rammen, Bohrmaschinen, u. s. w., am Hartwaaren-Stohr von

W. W. Knight,

229 Markt-Straße, unter der 6ten, Nordseite.

April 12.—na3M. Philadelphia.

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Rice, letzthin von Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Abraham Rice
Manasses Rice } Adm'ors.

April 26, 1854 na6m

Young und Leh,

No. 45 Ost-Hamilton Straße, Allentaun,

Sind für die liberale Kundschaft, mit welcher sie von den Bürgern dieser Stadt und dem Publikum im Allgemeinen beehrt wurden, sehr dankbar, und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft, durch das Halten eines großen Assortements und durch niedrige Preise eine Fortdauer derselben zu verdienen.

Wir halten für schicklich dem Publikum zu melden, daß wir unsern Stock in allen seinen verschiedenen Zweigen sehr vergrößert haben. Wir sind soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt und haben nun einen vollen Vorrath eingelegt von allen Artikeln die in unser Geschäft gehören—bestehend zum Theil aus Folgendem:

Für Mannspersonen.

Kalblederne, Kip und Morocco Stiefel.

French Kalblederne und Patentleder Stiefel.

Kalbs, Kip und Morocco Brogans und Spazier Schuhe.

Patent Kalblederne, Buckskin und Kid Spazier-Schuhe, Button und Congreß Gatters.

Ebenfalls, ein volles Assortement der obigen Stiefel und Schuhe für Jünglinge und Knaben.

Für die Ladies

haben wir ein vollständiges Assortement der modigsten Styles von Sommer-Schuhen und Gatters von unserer eigenen Verfertigung und aus den Cities; sowie Misses und Kinder Schuhe von jeder Art.

Hüte.

Unser Assortement von Hüten ist vollständig, nach den neuesten Styles gemacht für Herren, Jünglinge und Knaben. Für Herren haben wir die regelmäßigen City Seiden-Hüte, welche für Comfort, Dauerhaftigkeit und Schönheit im Lande nicht ihres Gleichen finden.

Kappen für Herren, Jünglinge und Knaben, fancy und plaine.

Trunks, Carpet-Bags und Valises, ein volles Assortement.

Lampen halten wir das größte Assortement in diesem Ort, bestehend aus allen jetzt gebrauchten Sorten.

Stroh-Güter.

Wir haben bereits einen großen Stock von Strohgütern eingelegt, bestehend aus Manns- und Knaben-Panamas, Maricaibos, Leghorns, Peddle und Canton Brade, Canadas, getrimmte und ungetrimmte Palmblätter-Hüte, Fancy Kinderhüte, Misses Flats, u. s. w.

Stohrhalter können mit diesen bei der Box oder beim Dutzend an City Jobbing Preisen versehen werden.

Alle Güter werden beim Großen und Kleinen verkauft.

☞ Daguerreotyp-Gleichniße ☜

in jeder Art Wetter an billigen Preisen genommen. Bedingungen Baar.

Allentown, März 29, 1854. nq6v

Courtland Street Hotel,

(letzthin Taylor's Hotel,)

No. 28 Courtland Straße, Neu-York.

Der Unterschriebene macht seinen Freunden und dem reisenden Publikum achtungsvoll bekannt, daß er das obige Gebäude gerentet und ausgeschmückt hat als ein

Hotel erster Klaße.

Besuchende der Stadt, und Solche welche eine vorzügliche Accommodation wünschen, sind ersucht anzurufen, mit der Versicherung, daß weder Mühe noch Kosten gespart werden sollen, um ihr Verweilen daselbst bequem und angenehm zu machen.

☞ Da ich Major Eli Steckel, ehemaliger Gastwirth von Eagle Hotel, in Allentown, engagirt habe, welcher eine große Freund- und Bekanntschaft im östlichen Theile von Pennsylvaniem genießt, so werden alle von dieser Gegend Dahinkommende im Courtland St. Hotel eine wahre Pennsylvanische Heimath finden.

J. S. Stebbins, Inhaber.

Neuyork, März 22. nq3M

Stadtlotte in Catasauqua

zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet eine hübsche Ecklotte zum Privatverkauf an, gelegen an der Bridge Straße und grenzend an Eigenthum des Ehrw. Chas. Becker, im Borough Catasauqua, Lecha Co. Die Lotte ist 60 Fuß Front und 180 Fuß tief, mit geräumigen Alleys neben und hinten. Sie ist bereits eingefenzt und wurde letztes Jahr bebaut. Für Schönheit und angenehme Lage wird dieselbe im Borough nicht übertroffen.

Für Bedingungen etc. wende man sich an John Boyer, Esq., Ecke der Church- und Zweiten-Straße, Catasauqua, oder an

David G. Jones,
Fogelsville, Pa.

März 15. nq6v

Fenster- und Wandpapier

Soeben erhalten eine sehr große Auswahl Fenster-Papier und Hänging-Papier, sammt auserlesenen Bearders von den neuesten Patterns, welches alles an Philadelphier Preisen abgelassen wird. Rufet an und überzeugt euch selbst, bei

Keck, Guth und Trexler.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Wittwe Elisabeth Acker, letzthin von Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen.

Joseph Acker, Adm'or.

April 26. na6m